Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 269. [Digitalisat]

Csc.108 Tafel 153

Inhalt (101 Bll., quart): Fol.1-86: Osbern Glocestrien = sis, Vocabularius latinus; Fol.87-100v: Vocabularius latinus; Fol.101-101v: Meditationes magistri Anshelmi Cantuarensis archie = piscopi.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz " um 1200 ". Der Figuren- und Rankenstil ist eindeutig vom " Magnum Legendarium Austriacum " abhängig.

Technik: Federzeichnung in roter und brauner Farbe auf farbigem Grund (Grün, Gelb, Rot) ; auf fol.1 schwarze Federzeichnung.

Ausstattung: zwei figürliche Initialen zu Beginn des ersten " Vocabularius latinus ".
Sowohl die Behandlung des Buchstabenkörpers (Eckblätter und Blattlappenreihe) als auch die Ranken selbst stehen mit dem Stil des Legendariums in Zusammenhang (Vgl.z.B. Csc.11 fol.231).
Auch der Figurenstil, auf fol.1 im Duktus etwas flüssiger und in seiner strengen Abstraktheit gegenüber fol.1v etwas gemildert, baut ganz eindeutig auf die figürlichen Darstellungen der Csc.11 - 14 auf (Vgl.z.B. Csc.11 fol.243 v).
I n i t i a l e n auf Foll.1(C) und 1v(A).
fol.1(C): in den dichten Ranken, die in einfachen gelappten Blättern auslaufen ist eine ruhende, bärtige Figur dargestellt.
fol.1v(A): in den rankenlosen Buchstabenkörper ist eine thronende Figur mit Krone, Lilienszepter und Buch eingefügt (Vgl.Czw.25 fol.132v).
Die Figur wird - auch unter Berücksichtigung des Textes als

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 270. [Digitalisat]

" Göttliche Weisheit " zu interpretieren sein. Die Ikonographie (Buch, Krone, Lilienszepter) entspricht der Beschreibung der Psychomachia des Prudentius. Vergleichbare Darstellungen finden sich vor allem in den alttestamentarischen Weisheitsbüchern

ABB 127 (Sirach); z.B. Bibel aus Limoges, E.11.Jhdt. - thronende Weis = heit mit sieben Büchern und Lilienszepter (Abb. bei Schiller, Bd.

ABB 128 IV, 1 Nr.167 ; Vgl. auch München, Bayer.Staatsbibl. Clm.2599 fol.106 (Abb. in Gesta 1972 XI/2 Nr.5 S.54).

Literatur: Gsell S.151; A.Lhotsky: Umriß einer Geschichte der Wissenschaftspflege im alten Niederösterreich. Wien 1964 S.26 Anm.95

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 108

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=30275

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)